

# Konzeption

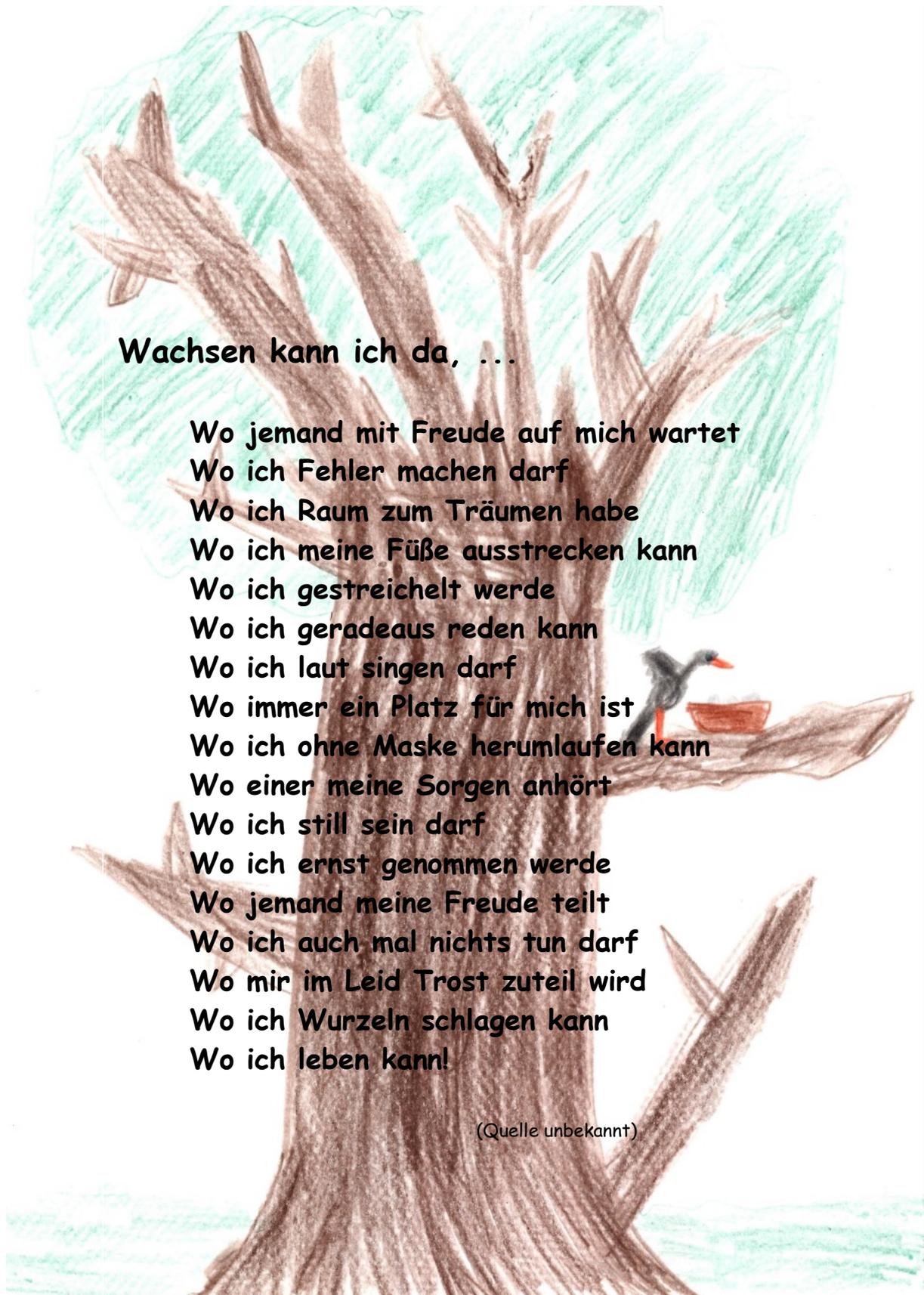
HORT der Katholischen Schule Sankt Hedwig  
15370 Petershagen

Elbestr. 48

☎ 033439/53896

Fax 033439/53897





**Wachsen kann ich da, ...**

**Wo jemand mit Freude auf mich wartet  
Wo ich Fehler machen darf  
Wo ich Raum zum Träumen habe  
Wo ich meine Füße ausstrecken kann  
Wo ich gestreichelt werde  
Wo ich geradeaus reden kann  
Wo ich laut singen darf  
Wo immer ein Platz für mich ist  
Wo ich ohne Maske herumlaufen kann  
Wo einer meine Sorgen anhört  
Wo ich still sein darf  
Wo ich ernst genommen werde  
Wo jemand meine Freude teilt  
Wo ich auch mal nichts tun darf  
Wo mir im Leid Trost zuteil wird  
Wo ich Wurzeln schlagen kann  
Wo ich leben kann!**

(Quelle unbekannt)

# Inhalt

## **1. Unser Hort stellt sich vor**

- 1.1. Träger
- 1.2. Personal
- 1.3. Öffnungszeiten
- 1.4. Lage
- 1.5. Räumlichkeiten und Außengelände
- 1.6. Tagesablauf

## **2. Unsere Leitziele**

## **3. Soziale Kompetenz**

## **4. Unsere Angebote**

- 4.1. Künstlerisch - kreative Angebote
- 4.2. Naturwissenschaftliche Angebote
- 4.3. Religionspädagogische Angebote
- 4.4. Handwerkliche Angebote
- 4.5. Bewegungsorientierte Angebote
- 4.6. Kulturelle Angebote
- 4.7. Hausaufgabenbetreuung
- 4.8. Mittagessen
- 4.9. Ferienhort

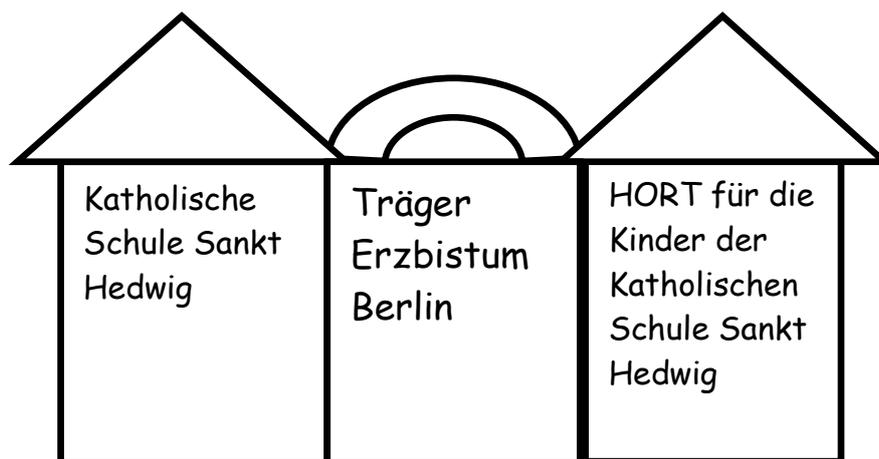
## **5. Zusammenarbeit**

- 5.1. Teamarbeit
- 5.2. Erzieher und Lehrer
- 5.3. Erzieher und Eltern

# 1. Unser Hort stellt sich vor

## 1.1. Träger der Einrichtung

Der Träger des Hortes der Katholischen Schule Sankt Hedwig ist das Erzbistum Berlin.



## 1.2. Personal

Im Hort sind sechs qualifizierte Erzieher in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Zum Teil haben sie eine religionspädagogische Ausbildung. Der Hausmeister der Schule, die Sekretärin und die Küchenkraft unterstützen den Hort.

## 1.3. Öffnungszeiten und Schließzeiten

In der Schulzeit ist der Hort von 6.45 Uhr bis 7.55 Uhr und von 11.30 Uhr bis 16.45 Uhr geöffnet.

Während der Ferienzeit bietet der Hort eine Betreuung von  $3\frac{1}{2}$  Wochen für die Hortkinder an. In dieser Zeit ist der Hort von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

In der restlichen Ferienzeit sowie an gesetzlichen und katholischen Feiertagen ist der Hort geschlossen.

## 1.4. Lage

Der Hort liegt in Petershagen und ist der Katholischen Schule Sankt Hedwig angeschlossen.

Da der Einzugsbereich sehr groß ist, nutzen viele Kinder den schuleigenen Busverkehr. Ganz in der Nähe gibt es auch einen S-Bahnanschluss nach Berlin und Strausberg.

An das Schulgelände grenzt die katholische Kirche der Pfarrgemeinde Sankt Hubertus.



## 1.5. Räumlichkeiten und Außengelände

Unserem Hort stehen im Gebäude der Katholischen Schule Sankt Hedwig zwei große Horträume zur Verfügung. Diese sind auf die Bedürfnisse der Grundschul Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren abgestimmt.

Beide Horträume sind in verschiedene Bereiche unterteilt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich entsprechend ihren Neigungen und Wünschen zu betätigen, z. B. zu forschen und zu experimentieren, zu lesen, sich zu verkleiden, Gesellschaftsspiele zu nutzen, zu basteln, zu bauen oder sich in kleinen Gruppen zu begegnen.

In einem Hortraum gibt es eine kleine Teeküche mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten. Im Frühhort können die Kinder in Ruhe frühstücken.

Neben den zwei Horträumen stehen uns Klassenräume zur Verfügung, in denen Hausaufgaben in ruhiger Atmosphäre angefertigt werden können.

Der Raum der Stille wird für die religionspädagogische Arbeit genutzt.

Im Werkraum wird mit Holz und Ton gearbeitet.

Für Gemeinschafts- und Bewegungsspiele kann die Mehrzweckhalle genutzt werden.

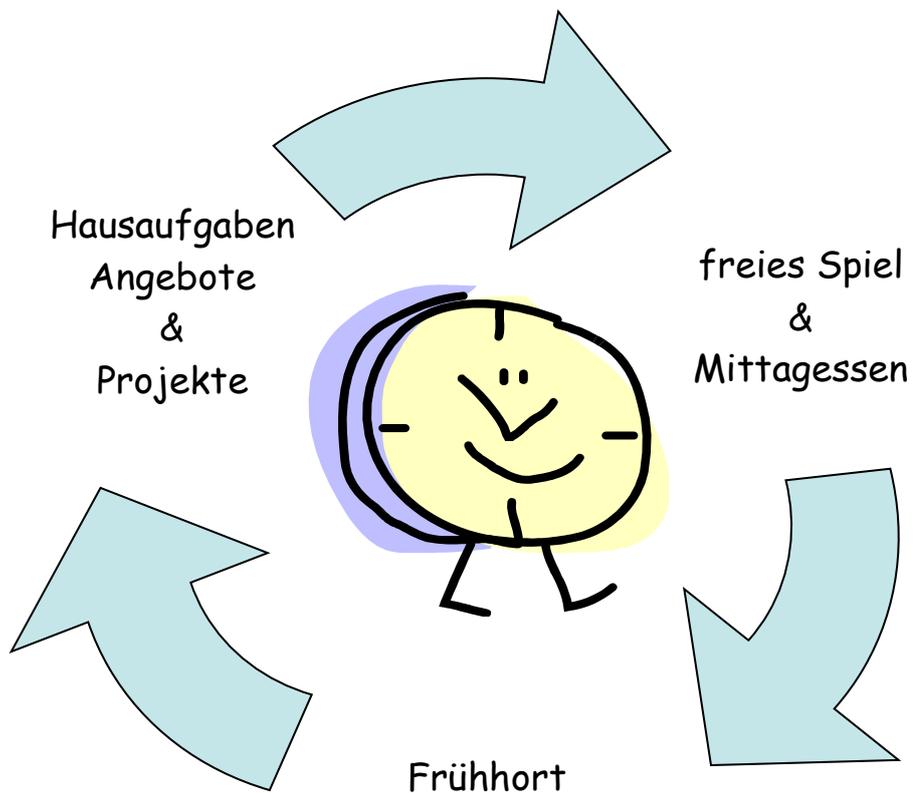
Das Mittagessen wird im schuleigenen Essenraum angeboten.

Für das Spielen im Freien steht den Kindern der Schulhof mit vielfältigen Möglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. Fußball, Tischtennis, Klettern und ein mobiler Verkehrsgarten mit Fahrzeugen. Hier können die Mädchen und Jungen ihrem Bewegungsdrang gerecht werden.

Bei schönem Wetter können die Kinder die angrenzende Terrasse für die unterschiedlichen Angebote nutzen. Im Gerätehaus befinden sich verschiedene Spiel- und Sportgeräte, die die Kinder zum freien Spiel inspirieren.

## 1.6. Tagesablauf

In unserer offenen Hortarbeit ist es uns wichtig, dass sich jedes Kind wohlfühlt. Während der Hortzeit können alle Jungen und Mädchen selbst entscheiden, wie sie im Rahmen der Angebote ihre Freizeit gestalten.



## Frühhort

ab 6.45 Uhr          bis 7.55 Uhr	<p>Hier treffen sich die Kinder, die schon vor der Unterrichtszeit betreut werden müssen.</p> <p>Für sie besteht die Möglichkeit, in dieser Zeit ihre mitgebrachten Frühstücksbrote zu essen.</p> <p>In ruhiger Atmosphäre können die Kinder ihren eigenen Bedürfnissen und Aktivitäten nachgehen oder sich an einem Gemeinschaftsangebot beteiligen.</p>
---	---

## Hortzeit

ab 11.35 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn der Hortzeit mit gestaffeltem Mittagstisch</li> </ul>
ab 11.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittagstisch der 5. und 6. Jahrgangsstufe</li> </ul>
ab 12.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freispiel und Entspannung für die Kinder, die Schulschluss haben (1. und 2. Jahrgangsstufe)</li> </ul>
ab 12.50 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittagstisch der 1. und 2. Jahrgangsstufe</li> <li>• Freispiel für die Kinder der 3. und 4. Jahrgangsstufe, die Schulschluss haben</li> </ul>
ab 13.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Angebote im Hort mit festen oder wechselnden Gruppen</li> </ul>
ab 13.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittagstisch der 3. und 4. Jahrgangsstufen</li> <li>• Freispiel für alle Kinder und gleichzeitig verschiedene Angebote</li> </ul>
ab 13.45 Uhr ab 14.00 Uhr   ab 14.45 Uhr   bis 16.45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgabenzeit der Buskinder</li> <li>• Hausaufgabenzeit für alle Jahrgangsstufen</li> <li>• Gleichzeitig verschiedene Angebote vom Hort oder anderen Anbietern</li> <li>• Abfahrt der Buskinder</li> </ul> <p>Kinder, die keine Hausaufgaben machen, haben die Möglichkeit, die verschiedenen Angebote im Hort zu nutzen, sich individuell oder auch in Gruppen zu beschäftigen. Sie können basteln oder ihren musischen, sportlichen und schöpferischen Fähigkeiten nachgehen.</p>

## 2. Unsere Leitziele

Um die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und zu fördern, orientieren wir uns an grundlegenden Leitzielen:

### **Jedes Kind genießt bei uns Geborgenheit durch besondere Wertschätzung**

- Jedes Kind wird mit seinen Stärken und Schwächen angenommen und erfährt individuelle Förderung und Hilfe.
- Wir begleiten die Kinder aktiv in ihrer Entwicklung und nehmen Anteil an ihren Erlebnissen, Freuden, Ängsten und Sorgen.
- Die Kinder finden bei uns eine freundliche, einladende Atmosphäre vor, in der sie sich angenommen und geborgen fühlen.



### **Christliche Werte sind uns wichtig**

- Wir vermitteln im Alltag ein christliches Menschenbild.
- Wir achten darauf, dass die Kinder ihre Kenntnisse und ihr Wissen auf ihr Handeln und ihre Haltung beziehen.
- Wir versuchen die Glaubensfragen mit Toleranz und Wertschätzung zu beleben im Sinne der Gemeinschaft und des sozialen Umgangs untereinander.

### 3. Soziale Kompetenz

**Soziale Kompetenz, das heißt für uns:**

#### Vertraut werden mit den Regeln

- der Anmeldetafel
- beim Essen
- im Schulgebäude und auf dem Schulhof
- bei außerordentlichen Absprachen mit dem Erzieher

#### Umgang miteinander

- Wir begrüßen uns
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander
- Wir nennen uns beim Namen
- Wir wertschätzen einander
- Wir achten das Eigentum der anderen
- Wir sind kooperativ und einfühlsam

#### Rituale

- Tischgebete zum Mittagessen
- Feste und Feier
- Andachten

#### Konfliktlösung

- Gespräche einzeln und miteinander
- Unterstützung erfahren von dem Erzieher „Brückenbauer“
- Vereinbarung und Aussprache
- Bereitschaft zur gegenseitigen Wertschätzung
- Anerkennung von eigenen Grenzen

#### Individuelle Freiräume nutzen

- Möglichkeiten einräumen, sich im Alltag zurückzuziehen (als Gruppe oder allein)

## 4. Unsere Angebote

Unsere Angebote sind an die Grundsätze der elementaren Bildung angegliedert. Die Mädchen und Jungen haben die Möglichkeit, Angebote entsprechend ihren Bedürfnissen zu nutzen.

### 4.1. Künstlerisch - kreative Angebote

- Kreativwerkstatt (einmal wöchentlich)
- Weihnachtsbasteleien
- Vorbereitung der Budenbaunacht (einmal im Jahr)
- In der Freizeit mit Farben und anderen Materialien selbstständig arbeiten



### 4.2. Naturwissenschaftliche Angebote

- Forschertag (einmal wöchentlich)
- projektbezogenen Ausflüge
- Situationsorientierte Arbeit



### 4.3. Religionspädagogische Angebote

- Feste zum kirchlichen Jahreskreis - auch gemeinsam mit der Schule
- Geburtstagsfeier im Hort (einmal monatlich)

### 4.4. Handwerkliche Angebote

- Holzwerkstatt (einmal wöchentlich)
- Weihnachtsbasteleien
- Berufsschnuppertag (alle zwei Monate)



### 4.5. Bewegungsorientierte Angebote

- Schwimmnachmittag (in der Regel mittwochs)



#### 4.6. Kulturelle Angebote

- Bibliotheksnachmittag (einmal im Monat)
- Budenbaunacht
- Besuch des Friedrichstadtpalastes

Es gibt zwei Projekte, die im laufenden Schuljahr die Höhepunkte der Hortkinder sind.

Das erste Projekt ist unsere Budenbaunacht. Die Kinder der 1. bis 3. Klasse haben die Möglichkeit einmal im Jahr von Freitag bis Samstag in den Klassenräumen der Schule zu übernachten. Die Budenbaunacht steht an diesem Abend immer unter einem bestimmten Thema:

2004 - Märchennacht

2005 - Indianernacht

2006 - Gespensternacht

2007 - Unterwasserwelt

2008 - Zaubernacht

2009 - Tierische Nacht

2010 - Märchennacht

2011 - Sternennacht

2012 - Unterwasserwelt

2013 - Indianernacht



Im Rahmen der Vorbereitung zur Budenbaunacht werden spezielle kulturelle Angebote gemacht. z.B. Tierpark- oder Zoobesuch, Museum, Planetarium, Kinonachmittag im Hort. Auch die anderen einzelnen Angebotspunkte sind mit eingegliedert.



Das zweite Projekt ist der jährliche Ausflug nach Berlin in den Friedrichstadtpalast mit den Kindern der 3. bis 6. Klasse. Dort werden Revuen gezeigt, die nur von Kindern aufgeführt werden.

#### 4.7. Hausaufgabenbetreuung

Wir geben den Kindern die Möglichkeit, ihre schulischen Pflichtaufgaben zu bearbeiten und stärken sie in ihrer Entwicklung zur Selbständigkeit. An drei Wochentagen in der Zeit von 13.45 Uhr bis 15.00 Uhr stehen Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen die Kinder in ruhiger Atmosphäre konzentriert an ihren Hausaufgaben arbeiten können. Wir Erzieher sehen uns dabei als Ansprechpartner für die Kinder. Uns ist es wichtig, dass die Kinder sich auch gegenseitig unterstützen.

#### 4.8. Mittagessen

Die Mädchen und Jungen an unserer Schule haben die Möglichkeit, in der Mittagszeit eine warme Mahlzeit sowie frisches Obst und Gemüse zu bekommen. Wir beginnen gemeinsam mit einem Tischgebet.

Es gibt zwei Menüs zur Auswahl. Diese werden vom Sunshine Catering geliefert. Am Tage selbst haben die Mädchen und Jungen die Möglichkeit zu entscheiden, was sie gerne essen möchten.

Die Gestaltung des Essenraumes und die Aufsicht der Essenzeiten liegt in den Händen der Erzieher.

Im Laufe des Schuljahres hat jedes Kind der 3. -6. Klasse die Aufgabe, die Tische für die Mittagsmahlzeit vorzubereiten.

Die Kinder nehmen das Essen in der Zeit von 11.35 Uhr bis 13.35 Uhr in drei gestaffelten Gruppen ein.



## 4.9. Ferienhort

Der Ferienhort ist ein familienergänzendes Angebot für die Kinder. Er findet in den ersten 2  $\frac{1}{2}$  Wochen der Sommerferien und in der zweiten Woche der Herbstferien statt. Während dieser Zeit erleben die Mädchen und Jungen eine Gemeinschaft außerhalb der Schulzeit. Die Kinder erfahren ein abwechslungsreiches Angebot, das ihren Bedürfnissen und den kirchlichen und jahreszeitlichen Besonderheiten angepasst ist.

Zu einem bestimmten Thema werden verschiedene kulturelle, kreativ-schöpferische und sportliche Aktivitäten durchgeführt. Dies geschieht in Form von Bastelangeboten mit den unterschiedlichsten Materialien, Museumsbesuchen, Ausflügen in verschiedenen kulturellen Stätten, sowie unterschiedlichen Turnieren und Wettkämpfen für die Kinder.

Für uns als Erzieher ist es wichtig, dass das Programm so gestaltet wird, dass die Kinder in ihrer Ferienzeit Spaß und Freude haben.





### Tagesablauf in der Ferienzeit

ab 7.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beginn des Ferienhorttages</li><li>• freies Spielen der Kinder, die schon zeitig im Ferienhort sind</li></ul>
ab 8.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Frühstückzeit</li><li>• freies Spielen für die Kinder, die zu Hause gefrühstückt haben</li></ul>
ab 9.00 Uhr	<p>Wir beginnen den Tag gemeinsam mit einem Morgenkreis, wo wir das Morgengebet sprechen und inhaltlich auf das Ferienthema eingehen. Am Vormittag werden unterschiedliche Aktivitäten und Angebote im und außer Haus durchgeführt. Zu den Aktivitäten gehören Ausflüge, Radtouren und Schwimmen. Die Kinder haben außerdem die Möglichkeit zum freien Spiel im Haus und auf dem Hof.</p>
ab 12.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinsames Tischgebet und Mittagessen</li><li>• Anschließend: einige Kinder übernehmen Aufgaben, wie z. B. Tisch - und Abwaschdienst</li><li>• Freies Spiel</li></ul>
ab 14.00 Uhr dazwischen bis 16.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bastelangebote zum Ferienthema</li><li>• Freies Spiel</li><li>• Vesperzeit</li></ul>



## 5. Zusammenarbeit

### 5.1. Teamarbeit

Die offene Arbeit im Hort setzt eine gute Absprache und Zusammenarbeit voraus. Jedem Erzieher ist bewusst, dass er für jedes einzelne Kind Verantwortung trägt und die Struktur im Hortalltag kennt. In den wöchentlichen Dienstbesprechungen werden aktuelle Informationen weitergegeben und die Planung der Angebote und Projekte erarbeitet.

### 5.2. Erzieher und Lehrer

Für eine optimale Entwicklung jedes einzelnen Kindes ist eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern wichtig. In regelmäßigen Gesprächen werden inhaltliche und organisatorische Fragen der Bildungs- und Erziehungsarbeit besprochen und es wird auf die Besonderheiten eines jeden Kindes in seiner Entwicklung eingegangen.

Der Morgenkreis zum Wochenbeginn und Höhepunkte im Schulalltag werden von dem Lehrer und dem Horterzieher gemeinsam gestaltet.

Das Leitungsteam von Schule und Hort bespricht Inhalte und Verantwortlichkeiten und setzt Schwerpunkte in der gemeinsamen Arbeit.

### 5.3. Erzieher und Eltern

Als familienergänzende Einrichtung versuchen wir auf die Wünsche der Eltern einzugehen. Durch Elternabende, die Mitwirkung bei der Gestaltung von Festen und Aktivitäten sowie dem Angebot eines Eltern - Cafe geben wir den Eltern die Möglichkeit, einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu erhalten. Uns ist es wichtig, dass die Eltern am Geschehen der Hortarbeit beteiligt sind. Auch das gemeinsame Gespräch, das nach Bedarf geführt wird, ergänzt unsere pädagogische Arbeit. Hier erfahren die Eltern, wie sich ihr Kind in der Gemeinschaft des Hortes fühlt und was es im Hortalltag erlebt. Eine offene Kommunikation ist uns wichtig und trägt zum gegenseitigen Verständnis bei.



Die Hortkonzeption wurde im Schuljahr 2012/13 überarbeitet.  
Der vorliegende Text bildet die Grundlage für weitere Prozesse und die Evaluation, die kontinuierlich im Team weiterentwickelt und ausgewertet wird.

Petershagen 2013

Im Sinne der Gleichstellung sind im Text trotz vereinfachter Formulierung weibliche und männliche Personen gemeint.

